

Erster, öffentlicher Gottesdienst

Liebe Gemeinde,

den ersten öffentlichen Gottesdienst konnten wir im Juni feiern. Ich war auch als Besucherin dabei und sehr gerührt und bewegt von der andächtigen Stimmung, die sich schon beim Eintreten in den Kirchenraum von einer zum anderen übertrug. Da wir ja nicht gemeinsam singen dürfen, hatte ich Befürchtungen, dass es so gar kein „richtiger“ Gottesdienst werden würde. Tatsächlich hat sich meine Befürchtung nicht bestätigt. Dank unserer so engagierten Organistin und den fein ausgesuchten Liedern durch die Pfarrerin, einige gelesene Liedstrophen von Teilnehmenden, wirkte es gar nicht so, als seien wir Gäste nicht beteiligt. Eine stimmungsvolle, neue Form, die wir wohl noch einige Zeit so beibehalten werden. Denn noch lange ist ja die Gefahr dieses neuartigen Virus nicht gebannt. Ich kann aber guten Gewissens sagen, dass die Menschen, die unseren Gottesdienst besucht haben, sich nicht nur in ihrer spirituellen Sehnsucht abgeholt erlebten, sie fühlten sich auch sicher. Unser Schutzkonzept ist weitreichend und bleibt so, wie es im Juni vom Presbyterium beschlossen wurde, auch wirksam. Die Landesregierung hat ja viele Lockerungen ermöglicht, jedoch bleiben wir vorerst auf der „sicheren Seite“. Denn wie schnell es gehen kann bei zu wenig Achtsamkeit, sehen wir mit Schrecken in der Nachbarschaft, aber auch an anderen Orten. Wir werden, bis es einen Impfstoff gibt, mit Abstand und Masken leben müssen, wenngleich uns das schmerzlich ist und viel an Nähe vermissen lässt.

Pfarrerin G. Hische, Vorsitzende des Presbyteriums

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 -11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380,
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona Krise aktuell informieren können.

Gemeindeinfo

Juli 2020

Segenskirche Delbrück

Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lipling
Schöning

Andacht

"Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir."

Elia ist am Ende seiner Kräfte angelangt. Da geht gar nichts mehr. Am liebsten einschlafen und nicht wieder aufwachen. Es war ja alles schief gegangen, was nur schief gehen konnte. Er flieht in Panik vor denen, die ihm ans Leder wollen, ganz weit weg. „Das schaffe ich alles nicht mehr. Das halte ich nicht mehr aus. Das wird nicht mehr gut ausgehen für mich. Das hat alles keinen Sinn mehr.“ Mit diesen Gedanken könnte die Geschichte vom verzweiferten Elia enden. Doch sie geht weiter. Ein Engel kommt, berührt den Schlafenden und sagt: „Steh auf und iss, denn du hast noch einen weiten Weg vor dir!“

Der Engel kann nichts daran ändern, was Elia so in Angst und Schrecken versetzt hat. Er kann ihm nicht die Verantwortung abnehmen und auch nicht ungeschehen machen, was ihm passiert ist. Er kann etwas anderes. Er bringt Elia, was zum Leben nötig ist. Wasser und Brot. „Du sollst nicht sterben, sondern leben. Du hast noch eine Aufgabe. Ich brauche dich. Du bist wichtig!“ Essen hält ja Leib und Seele zusammen. Elia, der es satthat, soll wieder satt werden. Brot des Lebens, Lebensbrot, innere Stärkung, Heilung. Für jeden mag diese Art Kraftstoff anders ausschauen. Ich bin sicher, wir haben alle einen besonderen Stoff, der uns neue Lust zu leben schenkt, der stark machen kann und durchhaltefähig. Was ist ihr persönliches Lebensbrot und wie können Sie es bekommen, so dass Sie es auch zur Verfügung haben in der Not? Ich glaube, in diesen Zeiten haben wir es alle besonders nötig. Was kann dir helfen und dir neue Kraft schenken? Etwas, das die bedrohlichen Geister vertreibt, die innere Angst vor dem, was noch kommen mag. Gottes Engel hat es bei Elia geschafft. Er steht, nachdem er erholsam geschlafen hat, wieder auf. Die Begegnung hat ihn verändert. Er traut sich wieder. Er durfte erfahren, ich bin nicht allein, und ich bin nicht verlassen. Als ich am Ende war, hat Gott mit mir neu angefangen. Ich wünsche Ihnen solche Engel Erfahrungen und immer genug Lebensbrot, dass Sie wohl matt, aber immer wieder aufs Neue gestärkt durch diese Zeit kommen!

Ihre Pfarrerin G. Hische

Termine

05.07.	10.30 Uhr	GD 4. So nach Trinitatis PfarrerIn Hische	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de
12.07.	10.30 Uhr	GD 5. So nach Trinitatis Pfarrer Richter	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de
19.07.	10.30 Uhr	GD 6. So nach Trinitatis PfarrerIn Hische	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de
26.07.	10.30 Uhr	GD 7. So nach Trinitatis PfarrerIn Hempert- Hartmann	Wir bitten freundlich um Anmeldung zum Gottesdienst, Tel. 5 34 61 oder Pad-kg-delbrueck@kkpb.de



Manchmal fragen wir uns ja, wie sollen wir das alles aushalten, was kommt da noch auf uns zu? Warum geschieht das alles? Und wer ist eigentlich verantwortlich? Wie soll das weitergehen, werden noch unsere Enkel an dieser Katastrophe leiden müssen? Ach, schwere Fragen. Es gibt ja Fragen, die können nicht ad hoc beantwortet werden. Sie nehmen von unserem Geist, unserer Seele Besitz und beharren darauf, sich richtig schön breit machen zu dürfen. Vielleicht ist jetzt einfach die Zeit, die schweren Fragen ruhen zu lassen. Keine Antworten zwingen zu wollen. Uns geduldig und liebevoll mit uns selbst allmählich, Stück für Stück in die Antworten hineinzuleben. Und ja, vielleicht müssen wir lernen, unbeantwortbare Fragen auszuhalten und stehen zu lassen.

Taufen

Wenn Sie in diesem Jahr gerne Ihre Kinder oder sich selbst taufen lassen möchten, können Sie sich bitte bei den Pfarrerinnen melden und einen Termin zur ganz persönlichen Tauffeier vereinbaren. Wir haben nun schon etliche Haustaufen wie damals in der Urkirche gefeiert und werden dieses Angebot, solange wir unter Corona leben, auch fortsetzen. Es bietet sich ein Garten an, draußen dürfen sich ja mehr Menschen versammeln und es darf, so gewünscht, auch gesungen werden. Natürlich können wir auch bei uns in der Kirche feiern mit bis zu 30 Personen oder in unserem Kirchengarten. Es muss nicht alles verschoben, nur ein bisschen anders begangen werden. Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat gerne bei den Vorbereitungen.



Ihre und Eure PfarrerIn G. Hische und C. Hempert-Hartmann